

3280/AB XXI.GP

Eingelangt am: 21.03.2002

BM für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3296/J-NR/2002 betreffend Förderungen für Landesausstellungen, die die Abgeordneten Mag. Walter Posch, Kolleginnen und Kollegen am 24. Jänner 2002 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Ad 1.:

Für die oberösterreichische Landesausstellung "Land der Hämmer" im Jahre 1998 wurde zwar keine Subvention an das Land Oberösterreich gewährt, wohl aber wurden einzelne Musealprojekte, die in diese Ausstellung integriert waren, gesondert gefördert:

Ternberg-Trattenbach, Industrielehrpfad insgesamt	€ 36.336,42 (ATS 500.000,-)
Spittal am Pyhrn, Schaubetrieb Lindemayrschmiede mit Multimedia-Schau	€ 10.900,93 (ATS 150.000,-)
Handwerkmuseum Molln, Projekt "Museum im Dorf Nagelschmiedeweg Losenstein und	€ 14.534,57 (ATS 200.000,-)
Nagelschmiede Brandstatt	€ 3.633,64 (ATS 50.000,-)
Sensenschmiedemuseum Micheldorf	€ 18.168,21 (ATS 250.000,-)
Scharnstein, Sensenmuseum Geyerhammer,	
Dokumentationsausstellung	€ 7.267,28 (ATS 100.000,-)
Steyr, Pyrachstraße / Reithoffergründe, Ausstellung	€ 43.603,70 (ATS 600.000,-)

Ad 2.:

Alle einlangenden Ansuchen wurden der Musealabteilung des Bundesdenkmalamtes zur Erstellung eines Gutachtens über die Förderungswürdigkeit zugemittelt. Auf Grund des im Gutachten

enthaltenen Vorschlages wurden nach Maßgabe der Förderungsrichtlinien des Bundes allfällige Subventionen vergeben.

Ad 3. und 4.:

Es gibt diesbezüglich keine Anfragen oder Zusagen.